

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 16. Mai 2025 – Nr. 20



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Neue Ausstellung im Birsfelder Museum

Im Birsfelder Museum wurde die Ausstellung von Ursula Banderet und Fabian Lavater eröffnet. Zwei Kunschtchaffende aus unterschiedlichen Generationen zeigen darin Werke, die persönliche Erlebnisse auf unterschiedliche Weise künstlerisch verarbeiten. **Seite 5**

Guter Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist im Schulalltag angekommen. Bei einem Informationsabend diskutierte Daniel Nussbaumer, langjähriger Lehrer, über die Chancen im Unterricht und wie man auf diese Entwicklung reagieren sollte. **Seite 7**

Die SG TV Birsfelden steigt in die NLB auf

Ein Jahr nach dem Abstieg ist die SG TV Birsfelden wieder zurück in der NLB. Das Team von Spielertrainer Martin Slaninka verlor zwar im letzten Spiel auswärts in Gossau mit 27:29, kann aber wegen der besseren Tordifferenz nicht mehr von den ersten beiden Plätzen verdrängt werden. **Seite 10**

Plattform 4127 bringt Schule und Gewerbe zusammen



Schulleiterin Bettina Tschäppät, KMU-Präsidentin Sabine Denner, Regierungsrat Thomi Jourdan und Gemeindepräsident Christof Hiltmann (von links) zeigten sich begeistert von der vierten Ausgabe der Birsfelder Berufsmesse im Rheinparkschulhaus. Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Weltmusik,
lokal.**

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner
in Basel und Baselland



Ankauf von: • Gemälde • Zeichnungen • Lithos
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Werbung

Der Weg zum



Erfolg.

Birsefelder
Anzeiger

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires
• Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg



Klinik Arlesheim

... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Samstag
24.5.2025
10–14 Uhr

Info Tag

Einblicke in die Integrative Medizin
Ausblicke auf unseren Klinik-Neubau



Mehr Informationen und detailliertes Programm
mit Vorträgen, Marktplatz und Architekturrundgang:
www.klinik-arlesheim.ch

Promotion

Infotag der Klinik Arlesheim –

Samstag, 24. Mai 2025, von 10 bis 14 Uhr

In der Klinik Arlesheim hat die Integrative Medizin eine über 100-jährige Tradition. Unser ganzheitliches Konzept in der Integrativen Medizin umfasst schulmedizinische und anthroposophische Therapieverfahren, ganzheitliche Pflegeanwendungen und künstlerische Therapien. Unser multiprofessionelles Team lädt Sie herzlich zum Infotag der Klinik Arlesheim mit öffentlichen Vorträgen, einem Marktplatz mit Infoständen und praktischen Kurzeinführungen in die Anthroposophischen Kunsttherapien und Heileurythmie ein.

Erhalten Sie einen Einblick in unsere Klinik, sammeln Sie Informationen und stellen Sie Fragen – wir freuen uns auf Sie!

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim.
Mehr Informationen: www.klinik-arlesheim.ch

Schule Die Birsfelder Berufsmesse begeistert in vierter Auflage

Zum vierten Mal trafen in Birsfelden Jugendliche auf lokale Ausbildungsbetriebe – erstmals auch mit ihren Eltern.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Vergangene Woche wurde die Sekundarschule Birsfelden erneut zum Treffpunkt für Neugier, Orientierung und erste berufliche Weichenstellungen. Bereits zum vierten Mal fand die Berufsmesse «Plattform 4127» statt – ein Anlass, der in diesem Jahr nicht nur den Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen offenstand, sondern zum ersten Mal auch interessierten Eltern die Möglichkeit bot, sich gemeinsam mit ihren Kindern über Berufsperspektiven zu informieren.

Unternehmen aus der Region präsentierten sich mit insgesamt 25 Ständen, hinter denen sich ebenso viele Türen in mögliche berufliche Zukünfte auftaten. Ziel der Messe ist es, direkte Kontakte zwischen Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben herzustellen und einen Raum für persönliche Gespräche, praktische Einblicke und ehrliche Fragen zu schaffen.

Dass viele dieser Türen direkt zu lokalen Betrieben führen, freute insbesondere Sabine Denner, Präsidentin von KMU Birsfelden, die sich in ihrer Eröffnungsrede begeistert über die starke regionale Verankerung der Messe zeigte. Sie bedankte sich herzlich bei allen Ausstellenden und kündigte bereits das nächste Datum an: Am 6. Mai 2026 wird die «Plattform 4127» ihr fünfjähriges Jubiläum feiern.



Die Sekundarschülerinnen und -schüler verteilten sich an den verschiedenen Ständen. Besonders beliebt waren die praktischen Mitmachaktionen.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann betonte die stetig wachsende Bedeutung der Veranstaltung. Er zeigte sich erfreut darüber, wie engagiert sich Schülerinnen und Schüler sowie das lokale Gewerbe begegneten und sich über Zukunftsperspektiven austauschten.

Besonders persönliche Worte kamen von Regierungsrat Thomi Jourdan, der offen über seinen eigenen Berufsweg sprach – von ersten Berufswünschen als Müllmann oder Pfarrer bis hin zu seiner heutigen Rolle in der Regierung. Er ermutigte die Jugendlichen, ihren Träumen zu folgen, sich immer wieder neu zu orientieren und vor allem eines: dranzubleiben. Die Berufslehre, so Jourdan, sei kein Plan B, sondern ein Weg mit unzähligen Möglichkeiten, der jungen Men-

schen Türen zu Fachhochschulen, Weiterbildungen und echten Karrierechancen öffne.

Nach den Eröffnungsworten verteilten sich die Schülerinnen und Schüler gespannt auf die verschiedenen Stände. Besonders beliebt waren praktische Mitmachangebote: Bei der Feinbäckerei Weber AG konnte eigener Brotteig geknetet werden, die Anliker AG lud zum Mauern ein und bei Evolution-fit durften die Jugendlichen ihre sportliche Leistungsfähigkeit testen. Die Berufsmesse war damit nicht nur ein Ort der Information, sondern auch des Ausprobierens.

Ein weiteres Highlight des Abends war der Auftritt ehemaliger Sekundarschülerinnen und -schüler, welche bereits Erfahrungen in Lehrberufen sammeln durften. Sie berichteten auf der Bühne offen von

ihren Herausforderungen und Erfolgen während der Berufslehre. Viele nutzten die Gelegenheit, sich direkt mit Betrieben auszutauschen, Fragen zu stellen und sich selbst ein Bild von den Möglichkeiten der Berufslehre zu machen. Die Birsfelder Berufsmesse ist Teil der nationalen «Woche der Berufsbildung», einer Initiative der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK, welche in mehreren Kantonen – darunter auch im Baselbiet – stattfindet. Ziel ist es, Jugendlichen eine praxisnahe Orientierung zu bieten und ihnen die Vielfalt der Berufslehren in der Schweiz näherzubringen. Die vierte Ausgabe der «Plattform 4127» hat gezeigt, dass Berufsorientierung nicht trocken und theoretisch sein muss, sondern lebendig, motivierend und praxisnah gestaltet werden kann.



Ziel der Messe ist es, direkte Kontakte zwischen den Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben herzustellen.

SÄGESSER

herzlich-freundlich-unkompliziert

Erlebnisreisen

07.06.-10.06.2025

Pfingsten an der Mosel-Trier

18.07.-21.07.2025

Technikreise Leer mit Bremen

30.07.-07.08.2025 Fluss-Schiffsreise

Amsterdam-Hannover&Ostfriesland

30.07.-02.08.2025

1. August im Puschlav

31.07.-02.08.2025

1. August in Villars

03.08.-15.08.2025 Krönung
der Fjorde: Trondheim-Bergen

14.11.-07.12.2025 Australien: High-
lights des Ostens inkl. Red Centre

Tagesfahrten

Do, 29.05.2025 Abf. 10.00h

Auffahrt im Emmental CHF 88.-

So, 08.06.2025 Abf. 09:30h

Pfingstsonntag Schwarzsee CHF 88.-

Mo, 16.06.2025 Abf. 08.00h

Gartenschau Freudenstadt CHF 74.-



Buchen
Sie unter:

Tel. 061 975 80 90
www.saegesser-reisen.ch

Grosser Räumungsverkauf Tiffany und Glas Design

23. und 24. Mai 2025, 10 - 18 Uhr

Profitieren Sie von bis zu

80 % Rabatt

auf ausgewählte Artikel.



Auf dem Wolf 25, 4052 Basel
T 076 574 88 77, tiffany-glasdesign.ch

Kaufe Pelze, Bekleidung, Trachten, Taschen, Teppiche,
Antiquitäten, Ölgemälde, hochwertige Uhren, Diamant-
und Goldschmuck z.B. Armbänder, Ketten, Ringe,
Broschen, Schmuck, Uhren u.v.m. zu Tageshöchstpreisen.
Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen zum
Sammelerwert, Puppen, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn,
Schreib- und Nähmaschinen, Briefmarken,
Kaffeerahmendeckel, Plaketten und Pins, Porzellan,
Gobelin, Kameras, Ferngläser, LPs, Musikanlagen,
Instrumente, Kristall, Bücher, Möbel, Golfausrüstung,
Stiche, Weine & Spirituosen.

Firma Freiwald: 076 624 98 64
Südquaistrasse 14, 4057 Basel

**Sommer-
blumen:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Achtung: Tellersensen und Fadenmäher verletzen Igel tödlich.



Helfen Sie, dies zu vermeiden: Suchen Sie die Arbeitsstelle
gründlich ab. Lassen Sie möglichst viel Wildwuchs stehen,
es ist der Lebensraum des Igels!

pro igel
www.pro-igel.ch

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser,
Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck
und Edelsteine, Münzen und Barren,
Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

**MANGOLD
HOLZBAU**



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 24. Mai 2025
10.00 - 14.00 Uhr

Tiefentalweg 3
4223 Blauen

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und
werfen Sie einen Blick in ein fertiggestell-
tes PM-Haus. Die zwei Mehrfamilienhäuser
stehen nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir
es jedoch Interessierten, welche ebenfalls
bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

FIRMA KESSLER Garantierte Fachkompetenz und seriöser Ankauf

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen,
exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen,
Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten,
asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie,
Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate,
Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn,
Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art,
Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

Expertenschätzung vor Ort

Telefon 076 620 47 96

Aktion im Mai



**Wir schenken Ihnen
wahres Geld; beim
Kauf einer Matratze
mit Einlegerahmen
erhalten Sie Fr. 200.-.**

**Bettenhaus
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo - Fr 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch



Nächste Grossauflage 23. Mai 2025

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Vernissage

Zwei Künstler – eine gemeinsame Reise

In der neuen Ausstellung vom Birsfelder Museum treffen zwei faszinierende Künstlerwelten aufeinander.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

«Was passiert, wenn ein Reisetagebuch auf ein Skizzenbuch trifft?», so Christoph Moor von der Museumskommission. Die Antwort darauf gibt die neue Ausstellung von Ursula Banderet und Fabian Lavater im Birsfelder Museum, welche letzten Freitag feierlich eröffnet wurde. Zwei Kunschtchaffende, zwei Generationen, zwei künstlerische Welten begegnen sich und zeigen dabei mehr Gemeinsamkeiten, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

Ursula Banderet wurde 1958 in Glarus geboren und lebt seit vielen Jahren in der Region Bern. Ihre Arbeiten sind von Erinnerungen geprägt, die sie in Farbe, Form und Struktur umsetzt. Ihre Werke sind keine dokumentarischen Abbildungen, sondern emotionale Topografien. Sie arbeitet mit selbst hergestellten Ölfarben auf Leinwand oder Papier und fertigt Drahtobjekte, deren Oberfläche sich durch Hitzeeinwirkung verändert.

Linien wie Wellen

Fabian Lavater, geboren 1990 und aufgewachsen in Birsfelden, zeichnet, seit er denken kann. 2011 entdeckte er während eines Aufenthalts in einem Surfcamp seine zweite Leidenschaft: das Meer.



Die Vernissage vergangene Woche zog zahlreiche Kunstinteressierte ins Birsfelder Museum.

Fotos zVg

Seither verbindet er beide Themen in seiner Arbeit.

Seine Werke zeichnen sich durch minimalistische Kompositionen, fließende Linien und eine reduzierte Farbpalette aus. Die Bilder wirken ruhig und meditativ, oft erscheinen darin Gestalten in der Weite des Meeres. Seit einigen Jahren arbeitet Lavater als selbstständiger Künstler. Über soziale Medien verkauft er seine Kunst weltweit und kooperiert mit internationalen Galerien sowie Marken aus den Bereichen Mode und Design.

Trotz unterschiedlicher Ausdrucksweisen zeigen sich in der Ausstellung viele verbindende Elemente. Beide Künstler beschäftigen sich mit Erlebtem: Während Banderet Emotionen aus der Erinnerung in malerischer Form verarbeitet, bringt Lavater Bewegung und Natur aufs Papier. Eine besondere persönliche Verbindung ergibt sich darüber hinaus durch Lavaters Beziehung zu Anna Lena Banderet – der Tochter von Ursula Banderet.

ziehung zu Anna Lena Banderet – der Tochter von Ursula Banderet.

Ein Kunsterlebnis

Christoph Moor betonte in seiner Rede, dass die Ausstellung nicht nur betrachtet, sondern bereist werden könne: «Sie können in eine Welt eintauchen, die duftet, klingt, schwingt, flimmert und träumt.» Die Ausstellung ist öffentlich zugänglich. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen, sich ein eigenes Bild von dieser besonderen Gegenüberstellung zu machen.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am 8. Juni findet die Finissage statt. Weitere Infos unter www.birsfelder-museum.ch.

Kolumne

Vorsicht, Nostalgie!

Ja, jetzt komme ich auch noch damit: Ich habe mir gerade das Buch «Birsfelden: Geschichte und Geschichten» gekauft. Mein neues Lieblingsbuch. Und ich fühle mich gerade so nostalgisch, dass ich Ihnen ebenfalls ein bisschen aus der «guten, alten Zeit» erzählen muss.

Ich bin nämlich 1969 nach Birsfelden gezogen – das heisst, meine Eltern mit mir. Und ich bin in diesem wunderbaren Ort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Beim ersten Durchblättern der umfangreichen Sammlung von Birsfelder Geschichten habe ich gleich zwei meiner ehemaligen Lehrer entdeckt.



Von **Katalin Vereb**

Zuerst Giuseppe Sialm. Er war damals im Rheinpark-Schulhaus unser Musiklehrer. Wir waren als Teenager zunächst nicht unbedingt begeistert von der Aussicht auf ernsthaften Musikunterricht. Doch Herr Sialm hat es mit seiner Art geschafft, mein Interesse für Musiktheorie zu wecken. Er war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit und ist leider viel zu früh verstorben.

Und dann Walter Vollenweider. Wir fanden ihn damals zu streng. Doch rückblickend sehe ich, dass er deshalb so streng wirkte, weil er seinen Beruf sehr ernst nahm. Weil es ihm sehr wichtig war, was für Menschen wir einmal werden. Von ihm haben wir nicht nur in den Fächern Deutsch, Französisch und Geschichte viel gelernt, sondern auch fürs Leben. Dazu habe ich einen weiteren Buchtipp: «Die Brückenkönigin» von Walter Vollenweider.

Mit der Lektüre des Buches über Birsfelden bin ich allerdings nicht weit gekommen. Denn nach dem ersten Durchblättern musste ich in meinen eigenen Fotoalben nach den ersten Bildern aus meiner Kindheit suchen. Und dann hatte ich eben diesen ganz schlimmen Anfall von Nostalgie. Dazu passt der Aphorismus von Andreas Marti: «Früher, da war vieles gut. Heute ist alles besser. Manchmal wäre ich froh, es wäre wieder gut.»



Ursula Banderet und Fabian Lavater befassen sich beide mit Erlebtem.



Fabian Lavaters Werke (im Bild) sind im 1. Stock ausgestellt, die von Ursula Banderet im Erdgeschoss.

Natur

Zehn Jahre Wildpflanzen- und Kräutermarkt



BA. Was für ein schöner Wildpflanzen- und Kräutermarkt war das wieder am letzten Samstag im «Biotop Am Stausee»! Der Natur- und Vogel-schutzverein Birsfelden dankt allen, die dazu beigetragen haben.

Fotos zVg

Basel-Landschaft

Rückgang von Gewalt

BA. Die Jugendanwaltschaft hat ihren Geschäftsbericht 2024 publiziert. Nach dem letztjährigen ausserordentlichen Anstieg (+57 Prozent) von beanzeigten Delikten unter Kindern und Jugendlichen blieb die Anzahl Falleingänge auf dem Niveau des Vorjahres. Im Bereich der Gewaltstraftaten setzte sich die Tendenz des Rückgangs erfreulicherweise fort.

Die Leitende Jugendanwältin und der stv. Leitende Jugendanwalt, Corina Matzinger und Lukas Baumgartner, blickten am Mittwoch, 7. Mai, im Rahmen einer Medienkonferenz auf die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 zurück und wagten einen Ausblick auf das laufende Jahr. Im Anschluss legte Michael Wittmer, Untersuchungsbeauftragter und Mediator, einen thematischen Fokus auf das nachhaltige Konfliktlösungsmodell der Mediation. Die zuständige Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Vorsteherin der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft, würdigte die Arbeit der Jugendanwaltschaft und ihrer Mitarbeitenden in ihrem Votum.

Nach dem letztjährigen ausserordentlichen Anstieg (+57 Prozent) von beanzeigten Delikten unter Kindern und Jugendlichen blieb die An-

zahl Falleingänge auf dem Niveau des Vorjahres. Bezüglich der Anzahl beschuldigter Personen ist ein Anstieg von 7,5 Prozent zu verzeichnen. Weiterhin rückläufig sind die Fallzahlen im Bereich der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz in Bezug auf einfache Konsumfälle. Aufgrund der jedoch hochproblematischen Formen des multiplen Substanzkonsums wird hier die Präventionsarbeit intensiv fortgesetzt. Bei der Gesamtzahl an Gewaltdelikten setzte sich die Tendenz des Rückgangs seit dem Jahr 2021 weiter fort.

Die Mediation als nachhaltiges Konfliktlösungsmodell unter starkem Einbezug der Opferseite wurde bewusst ausgebaut. Mediation ist ein Konfliktlösungsverfahren, welches im Jugendstrafrecht alternativ zum Jugendstrafverfahren durchgeführt werden kann. Dabei arbeiten Täter und Opfer mit Unterstützung eines Mediators den Konflikt auf, der zum Delikt führte, mit dem Ziel, eigenverantwortlich die für beide Seiten bestmögliche Lösung zu finden. Die interne Fachstelle Mediation konnte im Jahr 2024 insgesamt 33 Mediationen erfolgreich durchführen und abschliessen.

Leserbriefe

Verkehrschaos in Birsfelden

Seit einiger Zeit besteht in Birsfelden ein Verkehrschaos. Die sogenannten verkehrsberuhigenden Inseln und Halbinseln an der Friedhofstrasse, Rheinstrasse, Lärchengartenstrasse usw. haben eher dazu geführt, dass es immer wieder einen Rückstau gibt. Das aggressive Verkehrsverhalten hat massiv zugenommen. Jeden Tag rasen Elektro-fahrradhalter über die Strassen ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Die sogenannten Bagatellunfälle bekommt weder die Gemeinde noch die Polizei mit.

Jetzt kommt sogar noch ein Überwachungssystem. Wer ab September 2025 seine Autonummer bei der Gemeinde nicht gemeldet hat und weniger als 15 Minuten in der Friedhof-/Rheinstrasse steht, erhält eine Busse. Ob dies nützt, zeigt sich. Eine Tatsache ist jedoch, dass bei hohem Verkehrsaufkommen die Autos bestimmt mehr als diese 15 Minuten im Stau stehen. Anscheinend ist es wirklich möglich, dass eine solche Abstimmung nicht vor das Volk kommt, sondern dass ca. lediglich 100 Personen an der Gemeindeversammlung darüber abstimmen können. Keine politische Partei erachtet es als notwendig, das Referendum zu ergreifen.

Der Bus muss aufgrund der Inseln und Halbinseln regelmässig anhalten und berührt auch immer wieder beim Fahren das Trottoir (Streifen sind sichtbar). Das «Stopp and Go» ist bestimmt keine Verkehrsberuhigung (auch nicht Elektroautos). Dass es erlaubt ist, vor einem Hauseingang einen schwarz-gelben gestreiften Pfosten zu setzen, ist der kleine Punkt auf dem «i».

Corina und Armin Bättig, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Birsfelden, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelder-anzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Gymnasium

Sinnvoller Umgang mit KI

KI eröffnet neue Chancen für den Unterricht – wenn sie richtig eingesetzt wird.

Der Umgang mit den Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) kommt unausweichlich auch auf die Schulen zu. Und im Gegensatz zu früheren technologischen Neuerungen ist keine Zeit mehr für bildungspolitische Überlegungen, wie auf diese Herausforderungen reagiert und ihre Anwendung in den Unterricht integriert werden soll – denn KI ist schon da. Selbst wenn sie konsequent aus dem Schulalltag herausgehalten werden sollte – zu Hause verfügen die Schülerinnen und Schüler über den Zugang dazu.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete der Ehemaligenverein von Gymnasium und Fachmittelschule (FMS) MuttENZ einen Informationsabend für seine interessierten Mitglieder. Daniel Nussbaumer, langjährig als Lehrperson an Gym und FMS tätig, referierte zum Thema «KI im schulischen Alltag – Herausforderungen und Chancen». Was digitale Methoden angeht, kennen die MuttENZer Mittelschulen bereits seit Jahren «papierlosen» Unterricht: Ab 2018 arbeiteten am Gymnasium erste Pilotklassen mit Tablets anstelle von Papier und Büchern, an der FMS werden seit 2020 sogar alle Klassen mit digitalen Methoden unterrichtet. Auch in die Maturitätsprüfung haben digitale

Medien Einzug gehalten; seit 2022 muss der traditionelle Maturaufsatz, der als schriftliche Deutschprüfung gilt, anhand eines Rechercheauftrags im Internet verfasst werden.

Privat nutzbare KI wie ChatGPT erzeugte 2023 abermals eine ganz neue Situation. KI vermag fast alle schulischen Leistungsprüfungen zu lösen, kommt bei selbstständigen Arbeiten, die zu Hause verfasst werden müssen, auch undeckelt zum Einsatz und kann teilweise nicht einmal von Detection-Tools zuverlässig entlarvt werden. In jüngster Zeit sah man sich am Gymnasium mit einem Schüler konfrontiert, der sich den Mathematiktest von KI lösen liess – und dafür reichte es, mit der Handykamera das Prüfungsblatt zu fotografieren.

In welchem Ausmass KI das schulische Arbeiten unterstützen kann, demonstrierte Daniel Nussbaumer anhand eines Referatauftrags, den er seinem anwesenden Schüler Frederik Platz aus der Klasse 1AB erteilte. Unter Anwendung des Programms Deep Research stellte Frederik eine Präsentation zum geschichtlichen Thema der «administrativen Versorgungen in der Schweiz» (die sogenannten «fürsorglichen Freiheitsentzüge») zusammen. Deep Research lieferte in zwei Minuten eine Abhandlung, die sich auf 79 Quellen stützte. Jede Quelle war darin mit ihrer Website verlinkt und somit direkt abrufbar.

Ein Auftrag, für den ohne KI stundenlange Nachforschungen notwendig gewesen wären, erledigt sich nun in Minutenschnelle. Die eigentliche schülerische Arbeit wird sich künftig darauf verlagern, die vom Rechercheprogramm verwendeten Quellen zu begutachten und zu werten, was wiederum einiges an Kompetenzen voraussetzt. «Einen solchen Auftrag würde ich normalerweise auch erst im 4. Schuljahr erteilen», stellte Daniel Nussbaumer klar. «Wer KI einsetzt, muss darin geschult sein, und diese KI muss gewisse Kriterien erfüllen.»

Gesetzliche Leitlinien gibt es dafür nicht – denn im Gegensatz zur EU, die bereits ein Gesetz zur KI erlassen hat, lassen entsprechende Bestimmungen in der Schweiz auf sich warten. Die von den Universitäten praktizierte Regel, dass jegliche KI erlaubt sei, solange deren Verwendung deklariert werde, kann jedenfalls nicht als Norm dienen. Künftig werden wohl grundsätzlich die in den Fächern vermittelten Kompetenzen neu überdacht werden müssen. Für Daniel Nussbaumer war klar, dass der Umgang mit KI zur Kulturtechnik werde. Der gemeinsame Weg der Lehrpersonen und Jugendlichen zum sicheren und sinnvollen Umgang mit aktuellen Tools gleiche momentan aber noch einer Entdeckungsfahrt.

Reto Wehrli für den
Ehemaligenverein Gym/FMS MuttENZ

Aus dem Landrat

Teurer Landratstag

Die zwei wichtigsten Traktanden am letzten Landratstag betrafen zum einen den öffentlichen Verkehr sowie das Kantonsspital Baselland (KSBL). Bei beiden Themen geht es um hohe Beträge.

Der 10. Generelle Leistungsauftrag für das öV-Programm 2026–2028 beinhaltet Leistungen im Gesamtbetrag von über 227 Millionen Franken. Gewisse Strecken wurden neu aufgenommen. Dies betrifft vor allem nicht erschlossene Ortschaften



Von
Markus
Brunner*

im Oberbaselbiet. Diese sollen zukünftig auch bis in die Nacht angefahren werden. Für die Linie 82 in Pratteln wurden knapp zusätzliche 450'000 Franken bewilligt. Der ganze Betrag war ansonsten unbestritten.

Das zweite Hauptthema an diesem Tag betraf unser KSBL. Um bevorstehende Liquiditätsengpässe bis zum zukünftigen Standortentscheid zu überbrücken, wird dem KSBL ein Darlehen über 150 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. Dieses wird jedoch nicht einmalig ausbezahlt, sondern in Tranchen auf Antrag. Ebenso darf dieses nicht in die bestehende Infrastruktur investiert werden, sondern muss hauptsächlich für die Mitarbeiterlöhne verwendet werden. Der Rat hofft, damit etwas Ruhe und Sicherheit zu verschaffen. Ein Antrag auf Reduktion um die Hälfte fand keine Mehrheit.

Da uns eine Grossratsdelegation aus dem Kanton Aargau besuchte, gab es eine längere Mittagspause. Zusammen mit den oben erwähnten beiden Traktanden, welche viel Diskussionsbedarf und entsprechend Zeit benötigten, kamen wir nur bis zu Traktandum 17 von 38.

Nach dem Landratstag luden uns die Schützen noch zum Kick-Off Feldschiessen in Lausen ein. Es ist dies immer ein toller Anlass mit Teilnehmenden aus allen Parteien. Für einige war es sogar eine Premiere mit einem Sturmgewehr oder einer Pistole zu schiessen.

*SVP MuttENZ-Birsfelden



Referent Daniel Nussbaumer (links) erläutert anhand eines Auftrags an Schüler Frederik Platz, was KI in einer Rechercheanwendung leistet.

Foto Reto Wehrli

ESOMOTO iTango



ab
9'990.-



ESOMOTO
be smart drive electric

- Motorleistung 1000/2000W
- Reichweite bis zu 100 km
- Mit Heizung und Rückfahrkamera
- Hydraulischen Scheibenbremsen

20 km/h (ohne Fahrausweis)
45 km/h (mit Fahrausweis)

Abmessungen | Gewicht

Länge x Breite x Höhe: 223 x 98 x 149 cm
Radstand: 153 cm
Gewicht (inkl. Akku): 305 kg
max. Zuladung: 181 kg

Motor | Akku

Antriebsart: Mittelmotor
Leistung Motor: 1000/2000 W
Akkutyp: Blei-Gel/Lithium
Akkukapazität: 58 - 100 Ah
max. Reichweite: bis 100 km
max. Geschwindigkeit: 20/45 km/h
max. Ladezeit: 5 Std.

Offnungszeiten:

Mo-Fr. 10.00-12.00h
13.30-18.00h
Sa 09.00-16.00h

Esomoto Store Basel St. Jakob | Hagnastrasse 25

4132 Muttentz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Top 5 Romane



1. Pierre Martin
Madame le Commissaire
und die gefährliche
Begierde –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag

2. Urs Faes
Sommerschatten
Roman | Suhrkamp Verlag

3. Helene Bracht
Das Lieben danach
Roman | Hanser Verlag

4. Martin Suter
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag

5. Martin Walker
Déjà-vu –
Der siebzehnte Fall für
Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbücher

1. F. Büchler, A. Scalone-Dönn
Birsfelden:
Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck

2. Papst Franziskus
Hoffe
Autobiografie | Kösel Verlag

3. Anne Applebaum
Die Achse der Autokraten
Politik | Siedler Verlag



4. Philipp Schluchter
Daniel Bernoulli –
Ein Leben zwischen
Zahlen und Intrigen
Biografie | Friedrich
Reinhardt Verlag

5. Frank Urbanik
Schattenseiten
der Migration –
Zahlen, Fakten, Lösungen
Zeitfragen | Voima Verlag

Top 5 Musik-CDs

1. Eurovision Song Contest
Basel 2025
United by Music
Pop | PolyStar | 2 CDs

2. Bon Iver
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar

3. Krystian Zimerman
Piano Quartets
Johannes Brahms
Nos. 2 & 3
Klassik | DG

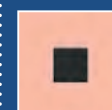


4. Yo-Yo Ma
Shostakovich –
The Cello Concertos
Boston Symphony
Orchestra,
Andris Nelsons
Klassik | DG

5. Anouar Brahem
After The Last Sky
Jazz | ECM

Top 5 Vinyl

1. Anouar Brahem
After The Last Sky
Jazz | ECM | 2 LPs



2. Bon Iver
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar

**3. Elton John,
Brandi Carlile**
Who Believes In Angels?
Pop | Mercury

4. Gotthard
Stereo Crush
Pop | Reigning Phoenix Music

5. Lady Gaga
Mayhem
Pop | Interscope | 2 LPs

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Katholische Kirche

Erstkommunion 2025



Elf Kinder durften ihre erste Kommunion feiern.

Foto zVg

Die Erstkommunion ist der Höhepunkt der Vorbereitungszeit mit den Erstkommunionkindern. So feierten folgende Kinder ihre erste Heilige Kommunion am Sonntag, 4. Mai, um 10.15 Uhr zusammen mit Pfarrer René Hügin: John Perretta, Laurin Boos, Lia Lopez Loch, Damian Barbosa Fernandez, Julia Hammer, Thiago Da Costa Neiva, Béla Schön, Svenja Vonlanthen, Björn Vonlanthen, Amalia Pato Güimil, Arianna Donatiello.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, ob freiwillig oder angestellt, die im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung ihren Beitrag zur Erstkommunion geleistet haben. Ebenfalls ein grosses Danke

geht an Pfarrer Hügin, Pfarrer Otiger, Romy Lötscher, Rita Kissling und Marco Gürber aus Muttenz, vor allem wegen ihres Engagements bezüglich der Erstkommunionkinder aus Birsfelden. Dies ist ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit im Pastoralraum. In den Dank eingeschlossen ist der Kollege Patrick Graf, insbesondere auch die katechetische Mitarbeiterin aus Birsfelden Patricia Godena, welche Gemeindeleiter Wolfgang Meier bei der Vorbereitung sehr gut unterstützt hat, sowie Kati Leibundgut und Anita Meyer wegen der tollen administrativen Hilfe.

Wolfgang Meier,
katholische Kirche

Lange Nacht der Kirchen

Kirchen anders erleben

Schweizweit findet am 23. Mai die Lange Nacht der Kirchen statt. 17 Kirchgemeinden im Baselbiet beteiligen sich daran. Birsfelden ist dabei, mit einem Programm, welches vier Kirchgemeinden gestalten:

18 Uhr ökumenischer Gottesdienst für Kinder: Ein Gottesdienst zum Thema Mut mit kniffligen Aufgaben für Kinder. Besonders eingeladen sind Kinder der 3. bis 5. Klasse.

19.15 Uhr Schnitzeljagd für Kinder: Die Jagd beginnt an der katholischen Kirche und endet an der reformierten Kirche.

18 Uhr Gottesdienst unterwegs für Erwachsene: Einzelne Elemente eines Gottesdienstes werden von der katholischen Kirche, der Freien evangelischen Gemeinde, der Methodistischen Kirche und der Reformierten Kirche gestaltet. In dieser Reihenfolge werden alle Gemeinden

besucht und tragen ein Element zu diesem Gottesdienst bei. Dabei können die unterschiedlichen Traditionen kennengelernt werden.

20.15 Uhr Gemeinschaft an der reformierten Kirche: An der reformierten Kirche treffen Kinder, von ihrer Schnitzeljagd kommend, und Erwachsene zusammen. Jugendliche aus der reformierten Kirchgemeinde sorgen für ein Znacht-Essen.

21 Uhr Peter und der Wolf: Das bekannte Musikmärchen wird vorgelesen. Hörspielsprecher ist Peter Jung. Uwe Schamburek gestaltet die Musik an der Orgel.

Kommen und Gehen sind an allen Programmteilen der Langen Nacht der Kirchen möglich.

Weitere Infos unter www.langenachtderkirchen.ch.

Burkhard Wittig
für die Lange Nacht der Kirchen

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 18. Mai, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Teenie- und Kinderkirche im KGH.

10 h: Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit.

Di, 20. Mai, 8.30 h: Wandergruppe «Zum Hirzehübel», Anmelden bis 16. Mai, Nelly Gasser Tel. 079 153 52 06.

Mi, 21. Mai, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 18. Mai, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 22. Mai, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder 061 312 62 74.

Fr, 23. Mai, 18 h: Lange Nacht der Kirchen mit Kirchenspaziergang, Gottesdiensten und weiterem Programm.

18 h: Gottesdienst für Primarschüler in der katholischen Kirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

18 h: Gottesdienst für Erwachsene «unterwegs», Start in der katholischen Kirche.

So, 25. Mai: Es findet kein Gottesdienst statt.

Fr, 23. Mai, 17.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Montag, 19. Mai, 11.30 h Tel. 061 311 47 48). Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 18. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

16 h: Firmfeier unserer Pfarrei mit Abt Christian Meyer.

Mo, 19. Mai, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 21. Mai, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Fr, 23. Mai, 18 h: Lange Nacht der Kirchen – Gottesdienst unterwegs.

Vier Kirchgemeinden feiern gemeinsam Gottesdienst. Verbunden wird der Gottesdienst mit einem Spaziergang, auf dem Station gemacht wird bei den einzelnen Gottesdiensträumen. In der Pfarrkirche wird der «Gottesdienst unterwegs» eröffnet. Beginn in der röm.-kath. Bruder Klaus Kirche.

Sa, 24. Mai, 12 h: Spargelessen im Fridolinsheim – Anmeldung erforderlich; Tel. 079 527 88 84. www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 17. Mai, 14–18 h, Hardwald: JS Basilisk: Der geheimnisvolle Stern.

So, 18. Mai, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Hauskreistgottesdienst mit Mitarbeiterdank (Team und Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche*; kleine Häppchen während der Kleingruppenzeit (ohne Anmeldung).

Mi, 21. Mai, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Fr, 23. Mai, 18 h: Lange Nacht der Kirchen (Informationen folgen).

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 18. Mai, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 22. Mai, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 25. Mai, 10.10 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Handball 1. Liga

Das grosse Ziel ist erreicht

Die SG TV Birsfelden steigt trotz einer 27:29-Niederlage in Gossau auf.

BA. «Zehn Tore Unterschied wären mir lieber gewesen, doch neun Tore sind auch okay», hatte Martin Slaninka nach dem 30:21-Heimspiel gegen den TSV Fortitudo Gossau gesagt. Der Spielertrainer der SG TV Birsfelden wusste, wovon er sprach, denn die Tordifferenz könnte in der Finalrunde entscheidend sein.

Am Dienstagabend war der TVB dann am Ziel, die 27:29-Niederlage im Rückspiel in Gossau reichte den Hafenstädtern zum Aufstieg, weil sie gegenüber den Ostschweizern die klar bessere Tordifferenz aufweisen. Zwar könnte Crissier das Slaninka-Team noch überholen, wenn es im letzten Spiel gegen Gossau hoch gewinnt, doch da die ersten beiden in die NLB aufsteigen, konnten die Birsfelder mit ihrem zahlreich erschienenen Anhang in der Buechenwald-Halle jubeln.

Da spielte es keine Rolle, dass die Gäste nicht ihr bestes Spiel gezeigt hatten (vier verworfene Siebenmeter). Aber sie waren stabil genug, um die Gossauer nicht davonziehen zu lassen.



Das offizielle Aufsteigerbild: Mit diesem Foto feierte die SG TV Birsfelden den Aufstieg auf Social Media.

Foto zVg

Nach gutem Start des TVB übernahmen die Hausherren die Führung, doch die Baselbieter liessen den Gegner nicht davonziehen und blieben bis in die Schlussphase dran. Erst als in der 56. Minute das 28:24 fiel, konnten die Gossauer mit einem Sieg entgegenblicken, doch wegen der schlechteren Tordifferenz gegenüber den Birsfeldern brauchen sie im letzten Match gegen Crissier ein Remis, um auch aufzusteigen.

Das Spiel zwischen Gossau und Birsfelden fand kurz vor Redaktionsschluss statt. Ein weiterer Bericht sowie Fotos vom Spiel folgen im nächsten BA.

Telegramm

TSV Fortitudo Gossau – SG TV Birsfelden 29:27 (14:13)

Buechenwald. – 550 Zuschauer. – SR Brunner, Salah. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Gossau, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Gamper, Setalo; Attenhofer (4), Bürki, Galvagno (1), Miesch (2), Pietrek (2), Riebel (3), Romero (1), Schärer, Slaninka (3), Steffen (4), Wenk (7), Werthmüller.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Cortico, Ruhotina (alle verletzt), Appenzeller und Sohrmann (beide abwesend). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:4.



Wer streckt denn da die Zunge raus?

reinhardt



Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Alois
Der Lällekönig
Wie Basel wieder lachen lernte
38 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2577-6



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)

Follow us



Handball Juniorinnen U15

Am Ende fehlte nur ganz wenig zur Krönung

Die Regionalauswahl die Aargau Plus / Nordwestschweiz holt am Finalturnier in Möhlin die Silbermedaille.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Wochenende fanden in Möhlin die Finalturniere der Handball-Regionalauswahlen statt. Für die gemeinsame Auswahl der Verbände der Nordwestschweiz und Aargau Plus war die Ausgangslage schwierig. Gegen den Leader Innerschweiz musste am Samstag mindestens ein Punkt her, damit die Chance auf einen Halbfinalplatz bestehen blieb. Zudem durfte Bern/Jura keine Punkte gegen die Ostschweiz holen. Diese Voraussetzung war dann gegeben, Ost schlug Bern/Jura. Jetzt hatte man es selbst in der Hand.

Das Spiel war ausgesprochen spannend mit mehrmals wechselnder Führung. Am Ende erkämpften sich die Einheimischen



Stolze Silbermedaillengewinnerinnen: Die Spielerinnen der Regionalauswahl Aargau Plus / Nordwest freuen sich mit ihrem Staff über ihren Erfolg.

Foto zVg

das wohlverdiente Unentschieden und schafften den Halbfinal gegen Zürcher Auswahl.

Kaum zwei Stunden darauf begann dieser Halbfinal, mit dem

klar besseren Start für die Zürcherinnen. Erst nach gut zehn Minuten in der zweiten Halbzeit fanden die Aargau Plus / Nordwest-Girls den Rank und wendeten dieses

Spiel komplett. Mit einem 27:23 sicherte man sich den Finalplatz am Sonntag gegen die Innerschweiz.

War es die Nervosität? Die erste Halbzeit verlief richtig einseitig, viele Fehler und unpräzise Würfe sorgten für einen 10:16-Pausenrückstand, der sich kurz danach noch zum 10:18 erweiterte. Und dann plötzlich stand die Defensive souverän, liess die Innerschweizerinnen öfters auflaufen und holte tatsächlich Tor um Tor auf, getragen auch von den über 300 Zuschauerinnen und Zuschauern! Drei Minuten vor Ende dann der viel bejubelte Ausgleich zum 23:23. In der totalen Hektik am Ende hatten dann aber die Innerschweizerinnen die besseren Nerven und sicherten sich den Turniersieg (25:26).

Trotz der Finalniederlage dürfen die Aargau Plus / Nordwest-Girls stolz sein: Sie haben ein grossartiges Schlussturnier gespielt und mit dieser Silbermedaille etwas Einzigartiges geschafft.

*Satus Birsfelden

Fussball 3. Liga

Selbstvertrauen für den Spitzenkampf getankt

Der FC Birsfelden setzt sich gegen Binningen II mit 4:0 (1:0) durch.

Die Chancenauswertung zählt in diesen Wochen nicht gerade zu den Stärken des FC Birsfelden. Das war auch letzten Samstagnachmittag im Sternenfeld nicht anders, als die Hafenstädter die zweite Mannschaft des SC Binningen empfangen. «Wir hätten viel mehr Tore schießen müssen», seufzte Branko Baković. Der FCB-Trainer musste immerhin nur 55 Minuten lang um den angestrebten Sieg zittern, dann nämlich erzielte Nico Frick das 2:0 «und der Match war gelaufen».

Bis das Heimteam in die Siegerstrasse einspurte, dauerte es allerdings bis in die Nachspielzeit der ersten Hälfte. Davor hatten die Birsfelder ein paar «Hundertprozentige» liegen lassen. «Wir sind mehrmals zu zweit auf den gegnerischen Goalie gelaufen», ärgerte sich Baković. Allerdings waren auch die Gäste nicht chancenlos. Goalie Kushtrim Jusaj musste zweimal eingreifen, um seine Farben vor einem Rückstand zu bewahren.

Schliesslich war es Frick, der die Blauweissen kurz vor dem Pausen-tee in Führung schoss. Felix Bermudez hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt und auf den zweiten Pfosten gepasst, wo der Stürmer nur noch einschieben musste.

Fricks zweiter Streich

Die Aktion, die zum zweiten Treffer führte, war dann deutlich anspruchsvoller: Frick vernaschte gleich drei Binner Verteidiger und behielt auch vor SCB-Keeper Pascal Müller die Nerven. «Ein tolles Tor», fand nicht nur sein Trainer.

In der Folge verpasste Max Forsbach das 3:0, weil der Pfosten im Weg stand (60.). Zehn Zeigerumdrehungen später scheiterte auch Leandro Schütte am Aluminium, doch Cristiano Schaub war zur Stelle, um den Abpraller über die Linie zu drücken. Den Schlusspunkt setzte Schüttel dann in der 79. Minute, als er eine Hereingebe Forsbachs verwertete.

Dank dieses Heimsieges bleiben die Hafenstädter weiterhin an der Tabellenspitze, drei Punkte vor dem FC Wallbach-Zeiningen. Morgen Samstag, 17. Mai, kommt

es nun im Fricktal zum Spitzenkampf (17.30 Uhr, Buhnacker, Wallbach). Weil die Aargauer weniger Strafpunkte (41) als die Birsfelder (64) haben, könnten sie im Falle eines Sieges die Führung im Klassement übernehmen. Der Leader braucht also ein Remis, um seine Position zu behaupten. «Ein Unentschieden würde ich nehmen», gibt Branko Baković zu, lässt aber auch verlauten: «Wir spielen auf Sieg!» Unabhängig vom Resultat schreibt der 43-Jährige diesem Match keinen vorentscheidenden Charakter zu. «Wir haben danach noch vier Spiele, das nächste unter der Woche gegen Bubendorf II (Mittwoch, 21. Mai, 20.15 Uhr, Sternenfeld). Die Meisterschaft wird erst ganz am Schluss entschieden.»

Neuer Verteidiger

Zwar können die Birsfelder voller Selbstvertrauen nach Wallbach reisen, doch die Voraussetzungen waren auch schon besser. Denn der Besuch im Dienstagstraining war spärlich, der Trainer musste ohne Goalies auskommen und auf mehrere Junioren zurückgreifen, um eine vernünftige Einheit durchzuführen zu können. «Ich hoffe, am Don-

nerstag (nach Redaktionsschluss) kommen mehr Leute», so der Trainer, der sich darüber gar nicht mehr aufregen mag. «Das ist halt Amateurfussball ...»

Was die Personalsituation betrifft, dürfte der zuletzt verletzte Marc Dinkel wieder im Kader stehen. Ausserdem ist Neuverpflichtung Robin Risch, ein Verteidiger mit Erfahrung in höheren Ligen, erstmals mit dabei. Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – SC Binningen II 4:0 (1:0)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 45.+1 Frick 1:0. 55. Frick 2:0. 70. Schaub 3:0. 79. Schüttel 4:0.

Birsfelden: Jusaj; Sasovskiy, Coca, Markov, Lizunenko; Ocakli, Netala; Bermudez, Leandro Ferreria, Frick. Eingewechselt: Forsbach, Ruckstuhl, Schüttel, Sliskovic, Zulic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Dinkel, Adriano Ferreira, Hyseni, Melita (alle verletzt), Torquato und Velez (beide abwesend). – Verwarnungen: 12. Leandro Ferreira, 32. Ocakli (beide Foul). – 60. Pfostenschuss Forsbach. 70. Pfostenschuss Schüttel.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2025

Gemeindepolizei vor Ort

Am vergangenen Samstag bot sich auf dem Zentrumsplatz bei einer Tasse Kaffee die Gelegenheit zum lockeren Austausch mit der Gemeindepolizei. Das Angebot «Cup with a Cop» wurde rege genutzt.

Die Gemeindepolizei blickt auf einen erfolgreichen Anlass zurück. Noch während des Standaufbaus schauten bereits erste Passanten vorbei. Bis zum frühen Nachmittag fanden viele interessante Gespräche und Begegnungen mit der Bevölkerung statt. Bei einem Becher Kaffee konnten Fragen beantwortet und einige wertvolle Anregungen entgegengenommen werden. Und die kleinsten Besucherinnen und Besucher konnten einen Blick ins Polizeiauto werfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an unserem Stand vorbeigekommen sind. Nächstes Mal sind wir mit unserem Stand am 150-Jahr-Jubiläumsfest der Gemeinde Birsfelden vom 20. bis 22. Juni 2025 vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Gemeindepolizei Birsfelden



Erfolgreicher Anlass. Der Stand der Gemeindepolizei war stets gut besucht; auch das «Birsfelder Dorf-Original» Diego Persenico kam auf einen Kaffee vorbei. Im Bild von links: Daniel Lerch (Leiter Sicherheit & Rettung), Diego Persenico, Mike Nachbur (Teamleiter Gemeindepolizei) und Rolf Tschudin (Gemeindepolizist).

Zivilstandsnachrichten

Geburt

28. März 2025

Çabuk, Yaman

Sohn der Çabuk, Aysun, und des Çabuk, Emrah, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

4. Mai 2025

Stirnemann, Lea

Geboren am 7. Dezember 1933, von Ruswil LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.



Verfügung: Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 7. April 2025 rechtskräftig

An der Gemeindeversammlung vom 7. April 2025 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst, welche dem fakultativen Referendum unterliegen:

- **Teilrevision Polizeireglement**
Die Teilrevision des Polizeireglements (Anpassung Ingress, neuer § 31a sowie teilweise Anpassung von § 37 und § 38) wird genehmigt.
- **Teilrevision Reglement Musikschule**
Die Anpassung in § 2 Kostenbeiträge sowie im Anhang (neue Kostenbeiträge) des Reglements betreffend die Musikschule Birsfelden – mit Verzicht auf die Erhöhung der Miete der Musikinstrumente auf CHF 150 im Jahr 2027 – werden genehmigt.

- **Aufhebung des «Reglements betreffend die Erschliessung und Ausbeutung von Materialgruben in der Gemeinde Birsfelden»**
Das «Reglement betreffend die Erschliessung und Ausbeutung von Materialgruben in der Gemeinde Birsfelden» wird aufgehoben.

Innert Frist, d.h. innert 30 Tagen seit Beschlussfassung (§ 49 Gemeindegesetz), ist kein Referendum gegen die Beschlüsse ergriffen worden.

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 7. April 2025 in Rechtskraft erwachsen sind.

Birsfelden, 8. Mai 2025

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 19. Mai**
Grün- und Bioabfuhr, Containerreinigung Tour Süd
- **Samstag, 24. Mai**
Flohmärkte auf dem Schulhausplatz Kirchmatt
- **Montag, 26. Mai**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 28. Mai**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 2. Juni**
Grün- und Bioabfuhr



4. Birsfelder Berufsmesse: Einblicke in die Berufswelt begeistert Schülerinnen und Schüler

Am Mittwoch, 7. Mai 2025, fand in der Sekundarschule Birsfelden zum vierten Mal die Berufsmesse «Schule trifft Beruf» statt. Wie bereits in den Vorjahren nutzten die Jugendlichen sowie dieses Jahr neu auch einige Eltern die Gelegenheit, sich direkt bei lokalen Ausbildungsbetrieben über mögliche Lehrberufe zu informieren.

Insgesamt präsentierten sich auch in diesem Jahr wiederum mehr als 20 Unternehmen aus Birsfelden mit ihren Ausbildungsangeboten und stellten den über 150 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen die verschiedenen Berufsbilder vor. Ziel des Anlasses war es, erste Kontakte zwischen Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben zu schaffen und offene Fragen zur Berufswahl zu klären.

Auch die Gemeindeverwaltung Birsfelden war als Ausbildungsbetrieb erneut vertreten. Sie informierte über die Lehrberufe Kaufrau/Kaufmann EFZ sowie Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit den Schwerpunkten Werk- und Hausdienst.

Die Mitarbeitenden und Auszubildenden der Verwaltung gaben praxisnahe Einblicke in ihren Berufsalltag. So durften die Jugendlichen auf dem Pausenplatz bei einem kleinen Arbeits-Parcours selbst Hand anlegen, Maschinen ausprobieren und somit einige Tätigkeiten und Aufgaben des Berufs Fachmann Betriebsunterhalt auf



teils spielerische Art und Weise kennenlernen. In der Aula wartete auf die Schülerinnen und Schüler nebst wissenswertem Infomaterial zur kaufmännischen Ausbildung auch ein kleines Tastatur-Tippspiel.

Die beiden Stände der Gemeindeverwaltung stiessen auf sehr reges Interesse. Zahlreiche interessierte Jugendliche nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit den Mitarbeitenden. Diese hoffen,

damit einen positiven Beitrag zur Berufswahl der jungen Menschen geleistet zu haben – und vielleicht ja bei dem einen oder anderen nachhaltig in Erinnerung zu bleiben.

Die Birsfelder Berufsmesse ist Teil der nationalen «Woche der Berufsbildung», einer Initiative der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK), die in vielen Kantonen – darunter auch im Kanton Basel-Landschaft – stattfindet. Schülerinnen und Schüler

erhalten dabei die Gelegenheit, Unternehmen direkt vor Ort kennenzulernen.

Auch die Gemeindeverwaltung Birsfelden beteiligte sich wieder aktiv an diesem Anlass. So erhielten sechs interessierte Jugendliche während mehrerer Stunden die Möglichkeit, den Arbeitsalltag in der Verwaltung und im Betriebsunterhalt mitzuerleben und sich so ein erstes Bild vom Berufsleben zu machen.

Gemeinde Birsfelden



Musikkorps

Einladung zum
«Fyyrobe-Konzärt»

Viele Birsfelder und Birsfelderinnen mögen sich sicher an das «Fyyrobe-Konzärt» vom letzten Jahr erinnern oder haben bereits einen Flyer im Briefkasten gefunden. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr möchte das Musikkorps Birsfelden auch in diesem Jahr zum «Fyyrobe-Konzärt» auf die Friedolinsmatte einladen.

Dort lässt sich der «Fyyrobe» bei guter Unterhaltungsmusik aus den verschiedensten Richtungen mit dem Musikkorps und dem passenden Festwirtschaftsangebot geniessen.

Das Konzert findet am Freitag, 23. Mai, statt. Die Festwirtschaft ist ab 19 Uhr offen und das Konzert beginnt um 20 Uhr. Das Musikkorps und sein Dirigent Christian Rombach hoffen, auch dieses Jahr wieder vor viel Publikum spielen zu können und auch, dass Petrus gut gelaunt ist. *Veronika Wipfli-Müller für das Musikkorps Birsfelden*

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc),
Stephanie Vetter-Beljeun (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Junge	Schweizer ESC-Siegeract 2024	Geliebter der Aphrodite	frz. Name von Basel	griech. Göttin d. Ackerbaus	unnach-sichtig	internat. Zahlungssystem (Kw.)	Stand-bild	Karpfen-fisch	Ausruf des Er-staunens, Unwillens	bayer. und österr. Grusswort	engl.: sitzen	vorge-schichtl. Bewohner Italiens
Prüfung	5						fiktive Schweizer Köchin (Betty)					
holl. Käse-sorte					Wirklichkeit, Rich-tigkeit	7			3			
Hafen-damm				engl.: Ausgang			Haupt-schlag-ader					
	6				Teil des Beines			9	Schlaf-anzug		nett, zärtlich	
ugs.: Geld	Nacht-vogel	ein-stellige Zahl	Ostger-maße Bau-material				Rolle zum Auf-wickeln					
												12
Ausle-gung, Deutung, Version	Tatkraft		anderer Name für Pferd				heisse Spring-quelle	Martins-tag		rebel-lieren auf dem Schiff		Spionin
Ausbil-dungs-zeit		1					afrik. Gift-schlange	Position				
				schad-haft, fehler-haft	Antennen-anordnung	Keim-träger		2			hinterer Teil des Fusses	
Erzieher, Ratgeber	amt-liches Doku-ment	Sportspr.: Tempo skand. Münze			11	untere Dach-kante						
unge-bundene Form d. Sprache				8	zartes Fleisch-stück				engl.: zehn			
engl., frz.: Alter			Vogel-lauf			mit-einander ver-bunden						
einge-dickter Saft				dt. Gross-stadt am Rhein					Radiote-levisi-one svizzera (Abk.)			
Gewässer	10		Abk.: eventuell			taugen (sich ...)				4		

... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.
reinhardt

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Buches «Hügel, Täler und alte Gemäuer» von Barbara Saladin aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Warum nicht grössere Behälter?



Der Sommer hat noch nicht mal richtig angefangen, und schon sieht es am Birkopf bereits am Nachmittag so aus! Warum keine grösseren Abfallbehälter (getrennt nach Glas und anderem wäre ganz toll)? Die Besucherinnen und Besucher möchten ja durchaus mithelfen und das Unterhaltspersonal würde es wahrscheinlich auch sehr schätzen.

Foto/ Text Rolf Kron, Birsfelden

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Marianne Glas** (Florastrasse 40) feiert am 20. Mai ihren 80. Geburtstag. **Juan Gamper** (Rheinparkstrasse 23) feiert am 20. Mai seinen 90. Geburtstag. **Elsbeth und Klaus Hiltmann-Schaub** (Friedhofstrasse 43) feiern am 21. Mai ihren 60. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitstagen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitstages wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Mai

So 18. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 21. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Fr 23. Musikkorps Birsfelden

Einladung zum «Fyyrobe-Konzert» unter der Leitung von Christian Rombach um 20 Uhr auf der Fridolinsmatte, ab 19 Uhr Festwirtschaft.

Sa 24. Wildbienenkurs

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, alle Informationen zu den Kurskosten, Anmeldung und Treffpunkt, unter www.prontura-bl.ch, 13.30 bis 16.30 Uhr.

So 25. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 28. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Juni

So 1. Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 4. Warenmarkt

8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Ausstellung

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

Fr 6. Abendexkursion

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Treffpunkt: Tramstation Flüh, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Feldstecher falls vorhanden, ID oder Pass. Nur mit Anmeldung bis am 4. Juni, 077 498 35 33, kontakt@nv-birsfelden.ch, 18 bis 21 Uhr.

Sa 7. Bauernmarkt

9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

So 8. Finissage

Ursula Banderet und Fabian Lavater, Kunstaussstellung, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Mi 11. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 14. Tagesexkursion

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, Kaiserstuhl – zu

Bienenfresser, Smaragdeidechse & Co., 9 bis 17 Uhr, weitere Infos unter www.nvv-birsfelden.ch/veranstaltungen/.

Mi 18. Jassnachmittag

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch





**Am Samstag,
17. Mai haben alle
Migros-Filialen
normal geöffnet!**

**Alles für die Song Contest Party
gibt es in deiner Migros Basel.**

MIGROS
Basel

Öffnungszeiten
Migros Basel

